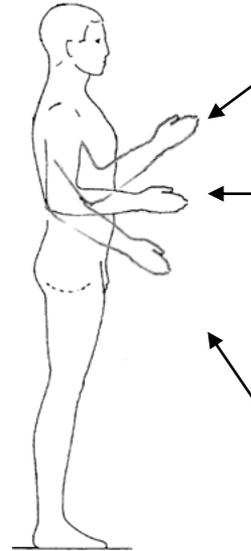


Faktor k zur Berücksichtigung der visuellen und feinmotorischen Anforderungen

- › Bei den einzelnen Arbeitsplatztypen wurden zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungen an die Arbeitsaufgabe die Arbeitshöhen mit einem Faktor k multipliziert (siehe rechts).
- › Diese berücksichtigen die erforderliche Verkürzung der Sehentfernung bei optisch kontrollierten Tätigkeiten mit erhöhten visuellen Anforderungen sowie den erforderlichen Beugungswinkel der Arme für manuelle Tätigkeiten, die den verstärkten Einsatz der Oberkörpermuskulatur erfordern.
- › Der Abstand zwischen dem Ort des manuellen Einwirkens und der Arbeitsfläche (z.B. Aufbauhöhe eines Betriebsmittel bzw. Objekthöhe) wird durch C charakterisiert.
- › C muss jeweils von der Arbeitshöhe abgezogen werden, um die Arbeitsflächenhöhe der Maschine bzw. des Montagetes zu erhalten.



Hohe Anforderung an die optische Kontrolle sowie feinmotorische Tätigkeiten (**k = 1,2**)

Durchschnittliche Anforderung an manuelle Tätigkeiten unter freier Armbewegung (**k = 1**)

Geringe Anforderung an die optische Kontrolle, Tätigkeiten mit verstärktem Einsatz der Oberkörpermuskulatur (**k = 0,9**)
(Nur bei Steharbeitsplätzen)